



Meine liebe Pflegefamilie,

vielleicht hast Du Dir schon das Merkblatt „**Was ich Dir noch sagen wollte**“ **durchgelesen.**

Wenn nicht, möchte ich Dir dieses unbedingt ans Herz legen. Es ist besonders wichtig, damit Du verstehst, wie ich bin, und damit vor allen Dingen „Fehler“ vermieden werden, die für mich im schlimmsten Falle sogar den Tod bedeuten könnten.

Du findest das Merkblatt auf der Homepage der „Vergessenen Pfoten“ in der Rubrik „Vermittlungsablauf“.

Warum ich jedoch als Pflegehund noch einmal mein Wort an Dich richte, ist leider der Tatsache geschuldet, dass für einige „Vergessene Pfoten“ die Hoffnung, endlich an einem Punkt angekommen zu sein, von dem aus sie in Sicherheit und mit Zuversicht in die Zukunft blicken und auf die Familie ihres Lebens warten können, sich in ein „Trauertal“ mit fatalen Folgen verwandelte.

Durch Dich erhalte ich die Chance meines Lebens, denn niemand interessierte sich bisher ernsthaft für mich. Möglicherweise bin ich krank, schwach, wurde misshandelt oder entspreche nicht dem allgemeinen „Schönheitsideal“.

Dank Dir darf ich meiner jetzigen Situation entfliehen, aber vergiss dabei bitte nie, dass ich meine Zukunft in Deine Hände gebe. Bei Dir lerne ich, wie es sich anfühlt, eine Mensch-Hundebeziehung zu haben. Was es bedeutet Vertrauen zu fassen in ein Lebewesen, welches mir anfangs vielleicht etwas suspekt erscheint. Umso wichtiger ist, dass dieses Vertrauen nicht schon am Anfang meiner neuen Zukunft zerstört wird.

Schon zu viele meiner Freunde verließen ihre Pflegestellen, ohne nachvollziehen zu können, warum sie nicht mehr erwünscht waren. Warum sie etwas verloren haben, was sie gerne festgehalten hätten. Die Folgen sind für uns fatal und sehr verwirrend. Wir ziehen dann in eine andere Pflegestelle ein, jedoch bedeutet dieser Wechsel für uns eine enorme Anstrengung, steht doch der endgültige Umzug – wenn uns das Schicksal endlich zu unserer Familie auf Lebenszeit geführt hat – auch noch an!

Vergessene Pfoten e.V.

vertreten durch die 1. Vereinsvorsitzende:

Kerstin Schlottau • Am Hahnberg 2 • 21483 Wangelau

Bankverbindung: Vergessene Pfoten e.V. • Kto.-Nr: 10 20 452 • BLZ: 362 700 24 • Deutsche Bank Mülheim



Vergessene Pfoten



Nur mit dem Unmöglichen als Ziel kommt man zum Möglichen!

Darüber hinaus bedeutet es für eine andere schutzbedürftige Seele aus dem Refugio, die schon die frohe Botschaft des baldigen Pflegezuhauses erhalten hat, nicht dem Tierheim entfliehen zu können. Bitte sei Dir dessen bewusst.

Ja, ich bin in großer Not und brauche Deine Hilfe, aber überlege Dir, dass Du die volle Verantwortung für mich übernimmst. Für mich und mein Seelenleben.

Ich möchte nicht abgeschoben werden! Denn dieses Gefühl kenne ich zur Genüge...

Vielleicht habe ich anfänglich Probleme mit dem Alleinsein. Bedenke, wenn Du mich dann auch noch verlässt, sitzt diese Angst noch viel tiefer in mir. Gib mir Zeit anzukommen – das ist alles, was ich will.

Mögen die ersten Tage auch turbulent sein, bitte setz mir kein Ultimatum, schieb mich nicht ab, weil ich aufgeregt bin und mein Glück noch gar nicht fassen kann oder ich mich erst mit den bei Dir lebenden Vierbeinern und dem neuen – sich so anders anfühlenden – Leben arrangieren muss!

In der Regel verweile ich nicht lang bei Dir, jedoch die Erinnerung an Menschen, die sich von mir abwandten, wird für immer in meinem Gedächtnis bleiben.

Freudestrahlend und mit der tiefen Dankbarkeit in meinem Herzen will ich an Dich zurückdenken. An Dich, der mich niemals aufgab, mir geduldig zur Seite stand und mir dies ermöglichte. Du bist mein Fundament, mein Halt und ich setze all meine Hoffnungen auf Dich! Vielleicht bin ich anfangs traurig, verwirrt, neige dazu, mich zurückzuziehen, oder bin aktiv und unsicher. Verfalle nicht dem Trugschluss, dass es für Dich keine Umstellung sein wird, die Verantwortung für mich zu tragen. Auch Du benötigst Zeit, Dich an mich zu gewöhnen.

Wir werden beide voneinander lernen, mit dem einzigen Unterschied, dass Du maßgeblich an meinem Leben mitwirkst!

Vergessene Pfoten e.V.

vertreten durch die 1. Vereinsvorsitzende:

Kerstin Schlottau • Am Hahnberg 2 • 21483 Wangelau

Bankverbindung: Vergessene Pfoten e.V. • Kto.-Nr: 10 20 452 • BLZ: 362 700 24 • Deutsche Bank Mülheim



Vergessene Pfoten



Nur mit dem Unmöglichen als Ziel kommt man zum Möglichen!

Falls ich eine sogenannte „Pflegestelle mit Option“ bei Dir gefunden habe, dann hoffe ich, dass – sollten wir nicht „füreinander bestimmt“ sein – Du mir die Möglichkeit gibst, bis zu meiner endgültigen Vermittlung in Deiner Obhut bleiben zu dürfen! Dies ist für mich enorm wichtig!

Schöne Bilder von mir und eine Beschreibung meiner Entwicklung sind unschätzbar in ihrem Wert und sind die Steine für meinen weiteren Lebensweg. Manchmal ist es der eine fotografisch eingefangene Blick, der meine neue Familie zu dem Schluss kommen lässt, dass ich genau der Hund bin, den sie gesucht haben. Dass ich es bin, der sie begleiten darf für immer!

Gerne kannst Du auch einen Flyer von mir aufhängen und z.B. mit einer Annonce auf mich aufmerksam machen. Sprich dies aber bitte mit meiner Vermittlerin ab, sie wird sich freuen, weitere Hilfe zu bekommen.

Liebe Pflegefamilie, ich danke Dir, dass Du mir die Chance gibst, einzutauchen in ein lebenswertes Hundeleben. Ich lege mein Herz in Deine Hand, in der Hoffnung, nicht enttäuscht zu werden.

In unendlicher Dankbarkeit,

Dein Pflegekind

Vergessene Pfoten e.V.

vertreten durch die 1. Vereinsvorsitzende:

Kerstin Schlottau • Am Hahnberg 2 • 21483 Wangelau

Bankverbindung: Vergessene Pfoten e.V. • Kto.-Nr: 10 20 452 • BLZ: 362 700 24 • Deutsche Bank Mülheim